



# Projektbeschreibung: Marketingstrategie

Würzburg, 20.04.2009

## **Ansprechpartner**

Contact & Cooperation Würzburg e. V.

Christian Knörzer (solange bis Projektleiter bestimmt ist): 01778427766

inform-scheer & Aqua Point  
Benjamin Scheer

## **Unternehmensinformationen**

Das im letzten Jahr gegründete Unternehmen inform-scheer & Aqua Point mit Sitz in Marktheidenfeld bei Würzburg, ist eine Physiotherapiepraxis mit einem verbundenen Bewegungsbad. Das stark wachsende Unternehmen inform-scheer bietet zusätzlich zu seinen Kerngeschäft sowohl Personal Training für Führungskräfte als auch Health Management Lösungen für Unternehmen an. Im integrierten Bewegungsbad werden verschiedene Schwimmkurse, wie z.B. Schwangerschaftskurse, `Seepferdchen` Kurse und Aqua Fitnesskurse angeboten.

## **Projektzeitraum**

April 2009 bis Juli 2009

## **Projektziel**

Ziel des Projektes ist die Entwicklung von Marketingstrategien und deren Umsetzung für den Bereich Bewegungsbad und der Praxis für Physiotherapie mit seinen zusätzlichen Leistungen unter Beachtung der Kosten-Nutzen-Analyse, die anschließend in die Realität umzusetzen sind.

### **1. Ist Analyse**

Zunächst wird das Projektteam eine Ist-Analyse durchführen, welche die Marktpositionierung des Bewegungsbades aufzeigen und bereits durch geführte Strategien bewerten soll.

### **2. Planung**

Im nächsten Schritt werden verschiedene Möglichkeiten von Marketingstrategien entwickelt. Dabei soll ein Aufzeigen des Marktpotenzials der verschiedenen Möglichkeiten inbegriffen sein.

### **3. Organisation**

Darauf folgend werden die erarbeiteten Maßnahmen in die Realität umgesetzt, was ebenso die Überwachung und Organisation der jeweiligen Marketingstrategie beinhaltet.

Abschließend soll analysiert werden, ob die gewünschten Ergebnisse der Strategien tatsächlich eingetreten sind.



## Projektbeschreibung:

► Finanzmarktkrise . Auswirkungen auf die Bewertung von Finanzinstrumenten und Risikomanagement

Würzburg, 20.04.2009

### **Ansprechpartner**

Contact & Cooperation Würzburg e. V.

Christian Knörzer (solange bis Projektleiter bestimmt ist): 01778427766

KPMG AG  
Christian Garz

### **Unternehmensinformationen**

KPMG ist eine der führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften weltweit und besteht aus einem Netzwerk rechtlich selbstständiger, nationaler Mitgliedsfirmen mit mehr als 123.000 Mitarbeitern in 145 Ländern. Die Initialen von KPMG stehen für die Gründerväter der Gesellschaft: Klynveld, Peat, Marwick und Goerdeler.

Auch in Deutschland gehört KPMG zu den führenden Unternehmen in diesem Geschäftsfeld. Wir sind mit mehr als 7.700 Mitarbeitern an 23 Standorten vertreten. Unsere starke regionale Präsenz ermöglicht uns, immer nah an unseren Mandanten zu sein - vom mittelständischen Unternehmen bis hin zum weltweit agierenden Konzern. Unsere Leistungen sind in die Geschäftsbereiche Audit, Tax und Advisory gegliedert.

### **Projektzeitraum**

April 2009 bis Juli 2009

### **Kurzbeschreibung**

Finanzmarktkrise . Auswirkungen auf die Bewertung von Finanzinstrumenten und Risikomanagement

### **Hintergrund**

Seit dem Frühsommer 2007 vergeht kaum ein Tag, an dem man nicht von der Finanz- oder Subprime Krise und den dadurch ausgelösten Folgen für Banken und die Gesamtwirtschaft in den Zeitungen lesen kann. Im Zuge der Diskussion um den Umgang mit dieser außergewöhnlichen Situation und die Möglichkeiten zur künftigen Vermeidung ähnlich drastischer Fälle sind die Bewertung von Finanzinstrumenten und die Ausgestaltung des Risikomanagements ein zentrales Thema in den

---

Vorstand: Christine Harrer, Jessica Schieberl, Christian Knörzer

Beirat: Prof. Dr. Norbert Berthold, Prof. Dr. Peter Bofinger, Prof. Dr. Christian Grund, Prof. Dr. Hansrudi Lenz, Prof. Dr. Margit Meyer, Prof. Norbert Schulz Ph.D., Prof. Dr. Kiesel

Bankverbindung: Deutsche Bank Würzburg, Kontonummer 0 922 997, BLZ 790 700 24



Institutionen von Standardsetzern, Wirtschafts- und Wirtschaftsprüferverbänden, Unternehmen und Gesetzgebern auf nationaler und internationaler Ebene geworden.

Die aktuelle Finanzmarktkrise hat sich insbesondere auf das Risikoprofil von Banken ausgewirkt. Durch die allgemein erhöhten Risikozuschläge haben sich die Refinanzierungskosten für Banken erhöht. Einzelne Institute im In- und Ausland konnten ihre Zahlungsfähigkeit nicht mehr gewährleisten bzw. mussten staatliche Unterstützung in Anspruch nehmen. Ebenso haben sich die Kosten für die Absicherung von Kreditrisiken deutlich erhöht, was sich ebenfalls auf die bisherige Risikomanagementpraxis auswirkt. Des Weiteren lässt sich beobachten, dass sich der Blick der interessierten Öffentlichkeit auf Bankbilanzen verändert hat und qualitative und quantitative Angaben zum Risikomanagement stärker in den Fokus rücken.

KPMG hat in der Vergangenheit bereits zahlreiche Mandanten bei der Aufarbeitung von Themen aus den Bereichen Bewertung und Risikomanagement begleitet und sie im Rahmen der Abschlussprüfung sowie prüfungsnahen Beratung bei der Bewältigung dieser unterstützt. Dabei konnte KPMG vor allem umfangreiches Kapitalmarkt-Know-How aus der Prüfung und Beratung von börsennotierten und international tätigen Großkonzernen einbringen.

Im Rahmen dieses Studienprojektes sollen Lösungsansätze erarbeitet werden, um Unternehmen bei der Umsetzung der sich ergebenden Herausforderungen im Umfeld der Subprime Krise zu unterstützen.

## **Projektziel**

Ziel des Studienprojektes ist es, zu diesem Thema relevante Fragestellungen herauszuarbeiten und Beratungsansätze zu entwickeln, die sich mit den folgenden Fragestellungen befassen:

- Ermittlung der Auswirkung der Finanzmarktkrise auf das Risikoprofil von Banken
- Ausarbeitung von Empfehlungen bzw. Anforderungen an die Risikoberichterstattung von Banken nach IFRS und HGB.

Das Studienprojekt mündet in eine Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse. Ziel ist die Formulierung von Empfehlungen bzw. Anforderungen zur Darstellung von Risiken und des Risikomanagements im Rahmen des Jahresabschlusses einer Bank.

## **Die Chancen für die Projektteilnehmer**

- Einblick in die praktische Arbeit einer der größten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
- Entwicklung eines tieferen Verständnisses über die Auswirkungen der Finanzmarktkrise
- Erlangen vertiefter Kenntnisse über Risiken und das Risikomanagement einer Bank
- Praktische Erfahrung in der Entwicklung eines Beratungsansatzes



## Projektbeschreibung:

### Incurred Loss nach IAS 39 und Expected Loss nach Basel II . Gemeinsamkeiten und Unterschiede%

Würzburg, 20.04.2009

#### Ansprechpartner

Contact & Cooperation Würzburg e. V.

Christian Knörzer (solange bis Projektleiter bestimmt ist): 01778427766

KPMG AG  
Christian Garz

#### Unternehmensinformationen

KPMG ist eine der führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften weltweit und besteht aus einem Netzwerk rechtlich selbstständiger, nationaler Mitgliedsfirmen mit mehr als 123.000 Mitarbeitern in 145 Ländern. Die Initialen von KPMG stehen für die Gründerväter der Gesellschaft: Klynveld, Peat, Marwick und Goerdeler.

Auch in Deutschland gehört KPMG zu den führenden Unternehmen in diesem Geschäftsfeld. Wir sind mit mehr als 7.700 Mitarbeitern an 23 Standorten vertreten. Unsere starke regionale Präsenz ermöglicht uns, immer nah an unseren Mandanten zu sein - vom mittelständischen Unternehmen bis hin zum weltweit agierenden Konzern. Unsere Leistungen sind in die Geschäftsbereiche Audit, Tax und Advisory gegliedert.

#### Projektzeitraum

April 2009 bis Juli 2009

#### Kurzbeschreibung

Incurred Loss nach IAS 39 und Expected Loss nach Basel II . Gemeinsamkeiten und Unterschiede

#### Hintergrund

Mit Wirkung zum 1. Januar 2007 sind die neuen regulatorischen Vorschriften zur Eigenkapitalunterlegung für Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute (Basel II) in Kraft getreten. In Bezug auf die aufsichtsrechtlichen Vorgaben zu Kreditrisiken soll mit der Einführung von Basel II die verursachungsgerechte Zuordnung des Risikokapitals sichergestellt werden. Im Rahmen der so genannten fortgeschrittenen



Messansätze dürfen Banken eigene Kreditrisikomodelle entwickeln, um die erwarteten Verluste aus Kreditrisiken nach dem Expected Loss-Ansatz zu quantifizieren. Viele Banken haben von dieser Möglichkeit bereits Gebrauch gemacht.

Nach IAS 39 ist es möglich, unter bestimmten Voraussetzungen auf die Einzelbewertung von Forderungen zu verzichten und die Forderungen kollektiv mit der Hilfe von Kreditrisikomodellen zu bewerten. Diese Erleichterung ist insbesondere für Banken von Bedeutung, die aufgrund der Masse an Kreditforderungen keine Möglichkeit haben, eine Bewertung auf Einzelbasis durchzuführen. Voraussetzung ist, dass nur bereits eingetretene Verluste berücksichtigt werden dürfen, auch wenn diese noch nicht einzelnen Krediten zugerechnet werden können. Durch die Einführung von Basel II stellt sich für Banken die wichtige Frage, ob und inwiefern die für die Zwecke von Basel II entwickelten Expected Loss-Modelle trotz des konzeptionellen Unterschieds auch zur Forderungsbewertung nach IAS 39 verwendet werden können.

KPMG hat in der Vergangenheit bereits eine Vielzahl von Unternehmen bei der Umsetzung der Vorgaben von Basel II und IAS 39 unterstützt. Im Rahmen dieses Projekts sollen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Regelwerke in Bezug auf den Umgang mit Kreditrisiken aufgedeckt und damit die Synergieeffekte aus der übergreifenden Nutzung von Kreditrisikomodellen erarbeitet werden.

## **Projektziel**

Die Schwerpunkte des Projekts bestehen in

- der Ermittlung möglicher Überschneidungen, aber auch Unterschiede in Bezug auf die Vorschriften zur Kreditrisikomessung von Basel II und IAS 39 und
- der Entwicklung von Handlungsalternativen für Unternehmen, die die aufsichtsrechtliche Eigenkapitalunterlegung und die kollektive Forderungsbewertung auf der Grundlage eines möglichst einheitlichen Modellrahmens und unter der Nutzung möglichst einheitlicher Prozesse vornehmen möchten.

Das Studienprojekt mündet in eine Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse (Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Modelle), aus der Best-Practice-Ansätze in Bezug auf die übergreifende Nutzung von Modellen und die Ausgestaltung von Prozessen zur Erfassung und Bewertung von Kreditrisiken abgeleitet werden können.

## **Die Chancen für die Projektteilnehmer**

- Einblick in die praktische Arbeit einer der größten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften der Welt.
- Entwicklung eines tieferen Verständnisses für den Umgang mit Kreditrisiken nach Basel II und IAS 39.